

Statistik informiert ...

Nr. 8/2025

13. Januar 2025

Öffentlich geförderte Jugendarbeit in Schleswig-Holstein 2023

Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stark gestiegen

Im Jahr 2023 haben in Schleswig-Holstein 287 700 Personen an 4 000 Angeboten der öffentlich geförderten Jugendarbeit teilgenommen. Die Zahl der Teilnehmenden ist damit gegenüber der Erhebung vor zwei Jahren, um mehr als das Eineinhalbfache gestiegen (158 Prozent), so das Statistiskamt Nord. Nach dem starken Rückgang zwischen 2019 und 2021 wurde 2023 sogar das Vorpandemieniveau von 2019 um sieben Prozent übertroffen.

Bei Veranstaltungen und Projekten (z. B. Freizeiten, Fort- und Weiterbildungen, Feste/Konzerte, Sportveranstaltungen) stieg die Zahl der Teilnehmenden zwischen 2021 und 2023 um fast das Zweieinhalbfache (241 Prozent) auf 238 500 Personen. Dies ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass deutlich mehr junge Menschen Feste, Feiern und Konzerte besuchten. 2023 waren es mit 144 300 fast zehnmals so viele wie im Pandemiejahr 2021.

Bei gruppenbezogenen Angeboten erhöhte sich die Zahl der Teilnehmenden binnen zwei Jahren um 18 Prozent auf 19 700. Bei offenen Angeboten (beispielsweise Jugendzentren und -treffs, pädagogisch betreute Spielplätze, mobile Angebote der Jugendarbeit) stieg die Zahl der Stammesbesucherinnen und -besucher um 19 Prozent auf 29 500.

Hinweise:

Die Jugendarbeit soll junge Menschen zu einem selbstbestimmten Leben befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen.

Veranstaltungen und Projekte sind auf einen Zeitraum beschränkt, Anfang und Ende sind bekannt; die Dauer kann wenige Stunden, aber auch mehrere Veranstaltungstage umfassen. Gruppenbezogene Angebote sind auf Dauer angelegt und haben feste Komm- und Gehzeiten. Sie finden in regelmäßigen Abständen statt (mindestens einmal im Monat) und haben regelmäßig feste Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die durch eine Beziehung zueinander oder eine Bindung zum Träger (z. B. Mitgliedschaft) gekennzeichnet sind. Offene Angebote sind ebenfalls auf Dauer angelegt, haben feste Komm- und Gehzeiten, aber keinen festen Teilnehmendenkreis.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: [@StatistikamtNord@norden.social](https://norden.social/@StatistikamtNord)
Bluesky: [@statistiknord.bsky.social](https://bsky.app/profile/@statistiknord.bsky.social)
LinkedIn: Statistikamt Nord

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorständin: Meike Johannsen
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15 – 17, 24113 Kiel
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200